

## **B 31**

Der „Heilbringende“ spricht

Lebensängste - Lebenszuversicht - Lebensaufbau

Mit der umfassenden Dienstbereitschaft meines Lebens trete ich an diesem Erdenmorgen mein Dienen an.

Ich gehe auf euch zu, König und Königin allen Lebens, denn es ist mir ein Herzensbedürfnis, die Berührung eurer Leben in mir zu erleben und sie mit allem Leben - das mich wahrnimmt - zu teilen.

Königspaar aller Herzen, erst einmal ist es mir an diesem Erdenmorgen wichtig, Zeugnis von meiner Lebensverbundenheit hin zu euch abzulegen . . . . es ist gut, wenn alles Leben erlebt, dass mein Herz mit den eurigen im Einklang schlägt.

Ich habe an diesem Erdenmorgen von den hier führenden geistigen Kräften die Erlaubnis erhalten, meine Belange an das Leben auf Erden heranzutragen.

Es ist gut, dass ihr in eurem Leben und Lieben mit mir erleben könnt, wie ich dabei den Einklang unserer Herzen und unserer Leben vor dem Leben fern der Himmel vertreten werde.

Die Belange meines Lebens trage ich dir entgegen, Leben fern der Himmel . . . . denn ich fühle in mir die Liebesmöglichkeiten, dich in deinem Herzen anzusprechen, weil ich mich - gleichfalls wie du - für Zeitenabläufe auf der Erde beheimatet fühle.

Weil ich mich auf der Erde beheimatet fühle, habe ich gelernt, die für ihre Heimwärtsentwicklung hier Lebenden in ihren Lebensnöten und -belangen zu verstehen.

Ich trete mit der Kraft meiner Lebenszuversicht an dein Leben heran, Kind Gottes.

Obgleich du der Göttlichen Ordnung entstammst, lebst du fern deines Himmels.

Ich komme - als Vertreter eines Himmels - zu dir, um mit dir deinen Himmel in dir zu suchen . . . . ich fühle so sehr für dich, wie es dir möglich ist, mit mir deinen Himmel in dir zu erleben.

Ich komme zu dir, Kind aus der Göttlichen Ordnung, weil ich in meiner Liebe hin zu dir zutiefst fühle, dass es gut ist, mit der Kraft meiner Lebenszuversicht Ruhe, Harmonie und Frieden in dein angstgeplagtes Leben zu tragen.

Ich schätze es in meiner Art zu leben und zu lieben sehr, den lebensberuhigenden Kräften die gebührende Aufmerksamkeit und Achtung entgegenzubringen.

Weil ich die Befähigung in mir fühle, meinem ewigen Leben gemäß dir erst einmal Lebensberuhigung zu vermitteln, trete ich mit meiner Lebensbejahung an dein Leben heran.

Ich fühle deine Lebensängste immer wieder dein Leben bestimmen, doch ich komme nicht, um mich mit diesen deinen Lebensängsten auseinanderzusetzen . . . . ich komme, um diese deine Lebensängste zu beruhigen.

Siehe, Kind Gottes: in meiner uneingeschränkten Lebensbejahung hin zu deinem Leben benötige ich die erklärenden Worte deines Lebens nicht.

Kraftvoll ist meine Liebe durch die Ewigkeiten hindurch geworden, deshalb biete ich dir an, deine Lebensängste an meine Lebensbejahung und an meine Lebensberuhigung hin zu dir anzulehnen . . . . denn das in dir, was die Ruhe nicht kennt, soll den Frieden erfahren.

Mir ist es immer wieder auf der Erde erlebbar geworden, dass es gut ist, Barmherzigkeit walten zu lassen der Not und der Pein gegenüber . . . . mein kraftvolles, ewiges Leben erst einmal nur dazu dienen zu lassen, um zu sagen: Hier bin ich! Erlebe die Liebe Gottes durch mich . . . . ruhe aus bei mir . . . . damit du durch dein Erleben verstehen lernst, dass du mit der Göttlichkeit auch das wiederkehrend erleben wirst, was ich dir nun zuteil werden lasse.

Die besonderen Befähigungen, die mein Leben kraft seiner ewigen Lebensherkunft prägen, die haben erst einmal zu warten, denn ich weiß: indem du misstrauisch, zaghaft oder vorsichtig das Angebot meines Lebens annimmst, ist es erst einmal erforderlich, dass du durch dein Erleben Vertrauen zu mir zu fasst.

Im Unterschied zu anderen Himmelsvertretern komme ich jedoch nicht nur zu dir, um dir ausschließlich das Gefühl zu geben: „Ruhe aus, Kind Gottes, und finde Frieden mit der Göttlichkeit!“

Mein Leben ist von einer großen Lebenszuversicht für dich geprägt . . . . indem ich erlebe, dass du anfängst mir zu vertrauen, schicke ich mich an, mit dir die behutsamen Schritte zu gehen, die ich mit meiner Lebenszuversicht für dich bereithalte.

Gemäß ewiger, unumstößlicher Wirkungsweisen in allem Leben ist es natürlich, dass unter denen, die hier ihren Heimweg nehmen, sich diejenigen in einem anderen Maß von meinem Leben angesprochen fühlen werden, die aus dem gleichen Himmel stammen wie ich.

Ich habe gelernt, unter den hier Lebenden meine Liebe für alles Leben dienlich werden zu lassen, doch außer Kraft zu setzen, was Lebensnatürlichkeit ist, ist weder mein Ansinnen noch wäre es möglich.

Kind Gottes, das du auf der Erde lebst, um deinen Heimweg zu beschreiten, kraft meines Liebens hin zu dir will ich es dir ermöglichen, meine Lebenszuversicht für dich ebenso mit dir zu teilen, wie du die Kräfte meines beruhigenden Wirkens für dein Leben annehmen konntest.

Im Einklang mit der Göttlichkeit, im Einklang mit der Stellvertretung Gottes, unserem Königspaar, sage ich zu dir aus meiner Lebenszuversicht für dich: Ich glaube daran, dass dein Leben die Möglichkeiten beinhaltet, einen zügigen inneren Umschwung in dir zu erzielen und damit verbunden den inneren Lebensaufbau in dir.

Wenn du im Jetzt deines Lebens von dir glaubst, dein inneres Leben bereits aufgebaut zu haben, trete ich an dich heran und sage zu dir: Ergreife meine Hand und wir wollen sehen, inwieweit das von dir Errichtete tauglich für deinen Heimweg in die Himmel ist. Mir ist es überaus wichtig dich erleben zu lassen, wie dein Leben seiner ewigen Bestimmung gemäß in dir lebt und wirkt.

Aufgrund meiner Lebenszuversicht für dich ist es ein Geringes, an den Aufbau eines dich weiterführenden Lebens in dir zu glauben . . . . die Kräfte von Glaube und Zuversicht leben deshalb in mir in einem unumstößlichen Gleichklang.

Ungeachtet all dessen, was ich auf dem Erdenrund mit den Heimwärtszuführenden bereits erlebte, sind mein Glaube an das Ewige in allem Leben und meine Zuversicht führende, unumstößliche Kräfte in mir.

Weil ich mich dem Wiederaufbau der ewigen Lebensbestimmung verschrieben habe, ist es für mich unerlässlich, Glaube und Zuversicht kraftvoll aus meinem Leben an alles Leben abzugeben.

Im Einklang mit der Stellvertretenden Liebe Gottes lebend und wirkend erachte ich es als unerlässlich, in den gottfernen Leben die Lebensberuhigung, die Lebensharmonisierung und die Berührung von wahren Frieden grundlegend zu vollziehen.

Ich lebe damit im Widerspruch zu manch anderer diensttuenden Kraft - wissend, dass mein Leben für seine Art zu lieben einzutreten hat.

Ich lasse den Verängstigten dieser Welt gemäß unserem Königspaar Barmherzigkeit zuteil werden, indem ich ein großes Maß an Liebes- und Friedensvorgabe auf ihr Leben abgebe. Andere diensttuende Kräfte würden dazu sagen: „Das haben sie sich erst einmal selbst zu verdienen.“

Meine Art zu lieben zielt jedoch darauf ab, einen Weg für das andere Leben zu suchen und begehbar zu machen, auf dem die geistigen Anforderungen zügigen Schrittes folgen.

So wie ich Barmherzigkeit walten lassen kann, kann ich in hohem Maß Anforderungen an das heimzuführende Leben austeilen, denn mir ist zutiefst bewusst: die anhaltende innere Erlösung kann und will ich keinem Leben reichen . . . . nur der christlich durchlebte Aufbau eines wertvollen geistgemäßen Lebens kann und wird die anhaltende Erlösung ungezählter Lebensängste nach sich ziehen.

Ich trete vor dich, Leben auf der Erde, mit der Kraft eines durch die Ewigkeiten hindurch gelebten Lebens.

Nicht nur der Herzenseinklang mit meinem Königspaar, sondern auch der Einklang mit der Göttlichkeit macht es mir möglich, dir in der Jetztzeit aller Entwicklungen so zu begegnen, dass du in dir die aufbauenden Kräfte angeregt fühlst, die auch in deinem Leben zugrunde liegen.

Unser aller Dank möge der Göttlichkeit anhaltend als Grundton unserer Leben entgegenströmen - auch für die Kräfte, die hier auf der Erde wie in der gesamten Heimwärtsführung in einem besonderen Maß benötigt werden.

Kind Gottes, die Zuversicht meines Lebens für dich liegt in der Wirksamkeit der aufbauenden Kräfte, die du in deinem Leben trägst begründet.

Ich weiß, wie diese - dich geordnet heimwärtsführenden - Kräfte in dir wirksam werden können und eines geistigen Tages, ihr Wirken in dir aufnehmen werden . . . . das ist, wie man hier sagt, nur eine Frage der Zeit.

Die Göttlichkeit selbst hat allem Leben zuteil werden lassen, was unerlässlich erforderlich ist, um auch hier bestehen zu können, und um sich von hier fortentwickeln zu können.

Weil ich die Wirksamkeit meines Lebens kenne, weiß ich um die Wirksamkeit deines Lebens . . . . ich gehe aufgrund dieser Kenntnis in mir zielausgerichtet auf das in dir zu, was dich in dir erleben lassen wird, wie die Vor- und Fürsorge des Göttlichen Lebens wirkte, wirkt und wirken wird.

Die Lebenszuversicht wird dein Leben ergreifen, Zug um Zug deinen angstgepeinigten Lebensgefühlen die Aussicht auf ein besseres Gefühlsleben in dir in Aussicht stellen.

Du wirst lernen, an das Bessere, an das Gute in dir zu glauben . . . . so wie ich es bereits vermag.

Auch du, Kind Gottes, wirst das Wohl für dein Leben fühlen, denn die Erlösung - von der dein König als Mensch dieser Welt sprach - kann und wird wirksam werden in dir.

Du wirst in deinem Bemühen um das Leben und Wirken deines Königspaares erleben, wie ein Lebensaufbau in dir in Kraft gesetzt wird, den du im Jetzt noch nicht erfüllen kannst.

Die Gefühle deines Lebens sind gezeichnet, und die Zeichnung, die auch du in dein Gefühlsleben maltest, die wirst du Zug um Zug umgestalten . . . . die Zeichnung deiner Gefühle wird wieder die werden, die sie war . . . . indem du anfängst, dein Leben wieder so zu leben, wie es war . . . . damit werden kann, was zu werden hat. Glaube und Zuversicht erhältst du ebenfalls als Vorgabe von mir, damit ich beginnen kann, dein Leben so anzufordern, wie es nur Angehörigen meines Himmels möglich ist. Du wirst in dieser Art zu leben eine Herausforderung für dein Leben fühlen . . . . ich fordere heraus, was gut ist in dir und segensreich leben soll und leben wird für alles Leben.